

IBM Sterling B2B Services

Diese Servicebeschreibung beschreibt den Cloud-Service. Die anwendbaren Auftragsdokumente enthalten Preisangaben und weitere Einzeleinheiten zur Bestellung des Kunden.

1. Cloud-Service

1.1 Angebote

Folgende Angebote stehen für den Kunden zur Wahl.

1.1.1 IBM Sterling B2B Services

IBM Sterling B2B Service ist eine cloudbasierte B2B-Integration-as-a-Service-Lösung, die die Konnektivität und Zusammenarbeit des Kunden mit seinen Endkunden und Lieferanten sowie den Organisationsentitäten, mit denen der Kunde eine Geschäftsbeziehung unterhält („Handelspartner“ genannt), ermöglicht. Der Cloud-Service basiert auf einem Mehrwertnetz (Value-Added Network, VAN), das als IBM Sterling B2B Collaboration Network bekannt ist. Der Cloud-Service bietet Visibilität und Kontrolle über die mit externen Unternehmen gemeinsam genutzten Geschäftsprozesse sowie Onboarding und Unterstützung für die Handelspartner-Community eines Kunden.

Die Hauptkomponente des Cloud-Service ist die Datenübertragung. Der Cloud-Service bietet Konnektivität und Zusammenarbeit mit den Handelspartnern sowie Visibilität und Kontrolle über die mit externen Unternehmen gemeinsam genutzten Geschäftsprozesse. Zu den Cloud-Services gehören unter anderem Datenübertragung, Kopien zur Kenntnisnahme, Konvertierung von Begrenzungszeichen (Delimiter Conversion), Dokument-Clipping und FIFO-Verarbeitung (First In/First Out). IBM wird die Hardware, Software und Kommunikation für den Cloud-Service einrichten. Für die Zugriffskontrolle sowie die Firewalls, Benutzersicherheit und Hardware an den jeweiligen Netzeingangspunkten bleiben der Kunde und IBM selbst verantwortlich. Im Rahmen dieses Cloud-Service implementiert IBM die Anbindung des Kunden an IBM und wird während der gemeinsamen Verbindungstests mit dem Kunden zusammenarbeiten. Wie im Auftragsdokument näher dargelegt, stellt IBM im IBM B2B Collaboration Network Mailboxen zur Verfügung, bei denen es sich um einen privaten elektronischen Speicherbereich handelt, der dem Kunden zugeordnet ist und ihm erlaubt, elektronische Daten zu senden, zu speichern und zu empfangen. Es können auch Mailslots verwendet werden, bei denen es sich um Komponenten einer Mailbox handelt, die das Ablegen und Erfassen von Daten ermöglichen.

1.2 Optionale Services

1.2.1 Premium-Support-Services

Im Rahmen dieses optionalen Unterstützungsangebots wird ein dediziertes Team von Mitarbeitern zur Unterstützung des Kunden bei Problemen bereitgestellt, das Leistungen erbringt, die über die technische Basisunterstützung von IBM hinausgehen. Dieser Cloud-Service ist nur in Nordamerika erhältlich.

1.2.2 Networking-Optionen

Setup-Services (Einrichtungsservices) werden an Standorten, die sich im Eigentum oder unter der Kontrolle des Kunden befinden, oder an IBM Standorten erbracht.

a. IBM Sterling B2B Services Collaboration Network – Co-Managed VPN Set-up

Dieser Service umfasst die Zusammenarbeit mit dem Kunden, um das VPN des Kunden für die Anbindung an das IBM B2B Collaboration Network zu konfigurieren.

b. IBM Sterling B2B Services – Collaboration Network – Managed AS2 Set-up

Dieser Service umfasst die Konfiguration der verwalteten AS2-Verbindung des Kunden zum IBM B2B Collaboration Network.

c. IBM Sterling B2B Services – Collaboration Network – OFTP2 Set-up

Dieser Service umfasst die Bereitstellung von OFTP2 für die Anbindung an das IBM B2B Collaboration Network.

1.2.3 Community-Services

- a. **IBM Sterling B2B Services – Community Development Services – Standard Partner Survey**

Dieser Service umfasst das Senden einer vorhandenen Umfragevorlage an die Handelspartner des Kunden, um Daten über deren EDI-Voraussetzungen und Pläne zu erfassen. Der Kunde muss eine Liste der Handelspartner bereitstellen.
- b. **IBM Sterling B2B Services – Community Development Services – Custom Partner Survey**

Dieser Service umfasst das Zusammenstellen und Senden einer Umfrage, um Daten von den Handelspartnern des Kunden zu erfassen. Der Kunde muss die zu stellenden Fragen definieren und eine Liste der Handelspartner bereitstellen.
- c. **IBM Sterling B2B Services – Community Development Services – Document Verification Service**

Dieser Service prüft die anfängliche Einhaltung der EDI-Spezifikationen des Kunden durch die einzelnen Handelspartner, indem eingehende Dokumente von Handelspartnern auf Übereinstimmung mit den EDI-Spezifikationen des Kunden getestet werden. Zu den Leistungen von IBM gehören die Weitergabe der Spezifikationen an die Handelspartner, die Einrichtung der Testumgebung mit den Handelspartnern, die Benachrichtigung des Kunden, sobald ein Handelspartner den Test bestanden hat, und die Erstellung zweiwöchentlicher Ergebnisberichte. Der Kunde muss die Mapping-Spezifikationen der zu testenden Dokumente und eine Liste der Handelspartner bereitstellen. Die Subscription-Gebühr für diesen Service basiert auf den jeweils pro Handelspartner getesteten Dokumenttypen.
- d. **IBM Sterling B2B Services – Community Development Services – Partner Conversion Service**

Dieser Service umfasst die Zusammenarbeit mit dem Kunden, um den derzeitigen VAN-Datenverkehr und seine Handelspartner-Community auf das IBM B2B Collaboration Network umzustellen. Die Leistungen von IBM umfassen die Kontaktaufnahme mit den Handelspartnern, die Benachrichtigung der VAN-Provider der Handelspartner über die Änderung, die Zuordnung einer Sponsoren-ID zur Mailbox des Handelspartners im IBM Collaboration Network, Bestätigungen, wenn IDs von anderen VANs korrekt weitergeleitet wurden, die Überwachung der Mailboxen des Kunden über einen Zeitraum von fünf (5) Geschäftstagen und die Zusammenarbeit mit dem Kunden bei der Lösung von Problemen im Zusammenhang mit der Umstellung der Handelspartner/des VAN. Der Kunde muss eine Liste der Handelspartner bereitstellen.
- e. **IBM Sterling B2B Services – Community Development Services – Partner Recruitment Service**

Dieser Service umfasst die Rekrutierung der Handelspartner zur Teilnahme an der Handelspartner-Community des Kunden. IBM wird bis zu drei (3) Versuche zur Kontaktaufnahme mit den Handelspartnern unternehmen, um herauszufinden, ob sie an der Teilnahme an der Community des Kunden interessiert sind, und wöchentlich Programmstatusupdates für den Kunden bereitstellen. Der Kunde muss eine Liste der Handelspartner bereitstellen.
- f. **IBM Sterling B2B Services – Community Development Services – Partner Test Coordination Service**

Dieser Service umfasst die Koordination der End-to-End-Testphase zwischen dem Handelspartner und dem Kunden. Zu den Leistungen von IBM gehören die Bereitstellung der Spezifikationen für die Handelspartner, die Planung der anfänglichen End-to-End-Testphase, die Überwachung und Bekanntgabe der Testergebnisse an die jeweiligen Parteien zur Erleichterung von Fehlerbehebungsmaßnahmen sowie die Koordination des Inbetriebnahmedatums nach einem erfolgreichen Testabschluss und der erfolgten Freigabe. Der Kunde muss die Mapping-Spezifikationen der zu testenden Dokumente und eine Liste der Handelspartner bereitstellen. Die Subscription-Gebühr für diesen Service basiert auf den jeweils pro Handelspartner getesteten Dokumenttypen.

1.2.4 On-Demand-Services

- a. **IBM Sterling B2B Services – Collaboration Network – Client Services Assisted Mailslot Status Check**

Dieser Service umfasst die Prüfung des Status eines EDI-Austauschs oder einer Datei innerhalb eines Mailslots durch IBM und eine Mitteilung darüber, ob die Daten gefunden oder nicht gefunden

wurden. Wenn die Daten gefunden wurden, wird geprüft, ob der Austausch stattgefunden hat oder die Datei erfasst wurde. Diese Details werden telefonisch oder per E-Mail mitgeteilt.

b. IBM Sterling B2B Services – Collaboration Network – Client Services Assisted Restore

Dieser Service umfasst die Wiederherstellung von Daten in einem Mailslot durch IBM nach der Archivierung.

c. IBM Sterling B2B Services – Collaboration Network – Mailbox Set-up

Dieser Service umfasst die Zuordnung und Einrichtung der Mailbox, über die der Kunde Daten sendet und empfängt.

2. Datenblätter für Datenverarbeitung und Datenschutz

Die Ergänzenden Bedingungen zur Auftragsverarbeitung (EB-AV) von IBM unter <http://ibm.com/dpa> und die Datenblätter für Datenverarbeitung und Datenschutz (Data Processing and Protection Data Sheet(s), nachfolgend „Datenblätter“ oder „Anlagen zu den EB-AV“ genannt) unter den nachstehenden Links enthalten zusätzliche Informationen bezüglich Datenschutz für die Cloud-Services und die Optionen in Bezug auf die Arten der Inhalte, die verarbeitet werden können, die damit verbundenen Verarbeitungsaktivitäten, die Datenschutzfunktionen und die Besonderheiten hinsichtlich der Aufbewahrung und Rückgabe der Inhalte. Die EB-AV finden Anwendung, wenn und soweit IBM personenbezogene Daten im Auftrag des Kunden verarbeitet und die europäische Datenschutz-Grundverordnung (EU/2016/679) (DSGVO) auf diese Verarbeitung Anwendung findet.

IBM Supply Chain Business Network Essentials Edition

<https://www.ibm.com/software/reports/compatibility/clarity-reports/report/html/softwareReqsForProduct?deliverableId=38BF2400B93711E7A5A50513C295686A>

IBM Digital Analytics

<https://www.ibm.com/software/reports/compatibility/clarity-reports/report/html/softwareReqsForProduct?deliverableId=1413338838241>

IBM Watson Customer Experience Analytics

<https://www.ibm.com/software/reports/compatibility/clarity-reports/report/html/softwareReqsForProduct?deliverableId=76AC34D029B711E6806270B0E0408E84>

3. Service-Levels und technische Unterstützung

3.1 Service-Level-Agreement

IBM stellt dem Kunden das folgende Verfügbarkeits-Service-Level-Agreement („SLA“) bereit. IBM wird die höchstmögliche Entschädigung basierend auf der kumulierten Verfügbarkeit des Cloud-Service anwenden (siehe die nachstehende Tabelle). Der Prozentsatz der Verfügbarkeit wird berechnet als Gesamtzahl der Minuten in einem Vertragsmonat, minus der Gesamtzahl der Serviceausfallminuten in dem betreffenden Vertragsmonat, dividiert durch die Gesamtzahl der Minuten in dem Vertragsmonat. Die Definition von Serviceausfall, der Prozess zur Bearbeitung von Ansprüchen und die Kontaktaufnahme mit IBM bei Problemen mit der Serviceverfügbarkeit sind im IBM Cloud Service-Supporthandbuch unter https://www.ibm.com/software/support/saas_support_overview.html enthalten.

Verfügbarkeit	Gutschrift (in Prozent (%) der monatlichen Subscription-Gebühr*)
Unter 99,9 %	2 %
Unter 99,0 %	5 %
Unter 95,0 %	10 %

* Die Subscription-Gebühr ist der vertraglich vereinbarte Preis für den Monat, der Gegenstand des Anspruchs ist.

3.1.1 Ausschluss

Der Prozentsatz der Verfügbarkeit wird berechnet als Gesamtzahl der Minuten in einem Vertragsmonat multipliziert mit der Anzahl der Verbindungen des Kunden zum SCBN-Service, minus der Gesamtzahl der

Serviceausfallminuten in dem betreffenden Vertragsmonat, dividiert durch die Gesamtzahl der Minuten in dem Vertragsmonat multipliziert mit der Anzahl der Verbindungen des Kunden zum SCBN-Service.

3.2 Technische Unterstützung

Technische Unterstützung für den Cloud-Service, einschließlich Support-Kontaktinformationen, Fehlerklassen, Unterstützungszeiten, Reaktionszeiten und sonstiger Unterstützungsinformationen und -prozesse, ist nach Auswahl des Cloud-Service im IBM Support Guide verfügbar, der unter <https://www.ibm.com/support/home/pages/support-guide/> zu finden ist.

4. Gebühren

4.1 Gebührenmetriken

Die Gebührenmetriken für den Cloud-Service sind im Auftragsdokument angegeben.

Für diesen Cloud-Service gelten die folgenden Gebührenmetriken:

- a. „Verbindung“ ist die Anbindung oder Zuordnung einer Datenbank, einer Anwendung, eines Servers oder einer anderen Art von Einheit, die für die Cloud-Services verfügbar gemacht wurden oder werden.
- b. „Dokument“ ist als ein begrenztes Datenvolumen, das zwischen einen Header- und einen Trailerdatensatz eingebettet ist, die den Anfang und das Ende markieren, oder als elektronische Darstellung eines physischen Dokuments definiert, das von den Cloud-Services verarbeitet wird. Für die Zwecke dieses Cloud-Service beträgt die typische durchschnittliche Dokumentgröße 3 bis 5 Kilozeichen; IBM behält sich das Recht vor, zusätzliche Datenverarbeitungsgebühren zu erheben, wenn die Dokumente des Kunden angemessene Bereiche überschreiten.
- c. „Entitäts-ID“ ist eine eindeutige Kennung für eine innerhalb des Cloud-Service identifizierte Entität.
- d. „Kilozeichen“ sind 1000 Byte, die von den Cloud-Services verarbeitet werden.
- e. „Anfrage“ ist eine Maßnahme des Kunden, die IBM zur Ausführung eines Service autorisiert und die an die Cloud-Services übermittelt oder von den Cloud-Services verwaltet wird.

4.2 Gebühren für Remote Services

Ein Remote Service endet 90 Tage nach dem Erwerb, unabhängig davon, ob er in Anspruch genommen wurde.

5. Zusätzliche Bedingungen

Für Vereinbarungen für Cloud-Services (oder vergleichbare Cloud-Basisvereinbarungen), die vor dem 1. Januar 2019 unterzeichnet wurden, finden die Bedingungen unter <https://www.ibm.com/acs> Anwendung.

5.1 Netze Dritter

Bei der Übertragung von Inhalten in den und aus dem Cloud-Service können vom Kunden und seinen Handelspartnern Netze Dritter genutzt werden. Die Entscheidung über die zu verwendenden Protokolle und Verfahren für die Übertragung der Inhalte im Cloud-Service und über die Netze Dritter liegt beim Kunden. Es wird empfohlen, auf geeignete Technologien zurückzugreifen, wie beispielsweise eine angemessene Verschlüsselung, wenn die Inhalte des Kunden, einschließlich der Kunden-IDs und Kennwörter, geschützt werden sollen.

5.2 Links zu Websites oder anderen Services Dritter

Bei der Übertragung von Inhalten in den und aus dem Cloud-Service können vom Kunden und seinen Handelspartnern Netze Dritter genutzt werden. Die Entscheidung über die zu verwendenden Protokolle und Verfahren für die Übertragung der Inhalte im Cloud-Service und über die Netze Dritter liegt beim Kunden. Es wird empfohlen, auf geeignete Technologien zurückzugreifen, wie beispielsweise eine angemessene Verschlüsselung, wenn die Inhalte des Kunden, einschließlich der Kunden-IDs und Kennwörter, geschützt werden sollen.

5.3 Spezifische Erweiterungen

Wenn der Cloud-Service Benutzerexits enthält, die dem Kunden (oder einem vom Kunden benannten Dritten) die Konfiguration einer IBM Softwareanwendung ermöglichen, und der Kunde (oder der vom Kunden benannte Dritte) die Benutzerexits verwendet, ist IBM nicht haftbar für die daraus resultierenden

Konfigurationen („Spezifische Erweiterungen“) und die spezifischen Erweiterungen sind nicht Bestandteil des Cloud-Service.

5.4 Zugang für Gastbenutzer

Der Kunde und die Drittbenutzer des Cloud-Service, die vom Kunden zum Zugriff auf den Cloud-Service berechtigt werden, um Daten mit ihm auszutauschen oder den Cloud-Service in seinem Auftrag zu nutzen („Gastbenutzer“ genannt), müssen ggf. einer von IBM bereitgestellten Onlinevereinbarung zustimmen, damit sie auf den Cloud-Service zugreifen und diesen nutzen können. Der Kunde ist für die Gastbenutzer verantwortlich, insbesondere für a) jegliche Forderungen der Gastbenutzer in Bezug auf den Cloud-Service, b) Gebühren, die für die Gastbenutzer anfallen, oder c) die missbräuchliche Verwendung des Cloud-Service durch die Gastbenutzer.

5.5 Datenaustausch

Der Cloud-Service kann (1) das Senden oder Empfangen von Daten zwischen dem Kunden und seinen Handelspartnern, (2) das Übertragen von Daten zwischen den Handelspartnern des Kunden entweder über Direktverbindungen mit IBM oder Verbindungen über ein oder mehrere Gateways oder Netze Dritter („Verbindungsservices“ und „Verbindungsprovider“) oder (3) bestimmte Konvertierungsservices oder sonstige zugehörige Services umfassen. IBM darf die Daten nur dann außerhalb des Landes übertragen oder speichern, in dem der Kunde oder seine Handelspartner ansässig sind, wenn dies zur Bereitstellung des Cloud-Service erforderlich oder durch geltendes Recht oder den Rechtsweg vorgeschrieben ist. Sofern nicht in einer separaten Vereinbarung zwischen dem Kunden und einem Verbindungsprovider festgelegt, übernimmt der Verbindungsprovider gegenüber dem Kunden keine Haftung im Zusammenhang mit der Bereitstellung des Cloud-Service.

5.6 Datenaufbewahrung

Sofern in der Beschreibung der verfügbaren Cloud-Services nicht anders angegeben, wird IBM die Onlinesichtbarkeit von Daten über einen Zeitraum von mindestens 35 Tagen und ggf. bis zu 42 Tage über browserbasierte Visibilitätstools bereitstellen und aufrechterhalten. Nicht mehr verfügbare Daten wurden gelöscht und können nicht wiederhergestellt werden.

5.7 Ausnahmen

Instanzen kundenspezifischer Scripts, die eine kundenspezifische Verarbeitung der Daten vor der Konvertierung (eingehend oder ausgehend) durchführen, sind nicht Bestandteil des Cloud-Service und werden nicht als Teil des Cloud-Service dokumentiert.

Im Rahmen der Nutzung des Cloud-Service werden ggf. Inhalte (einschließlich Kunden-ID und Kennwort) von Systemen oder Netzen Dritter bzw. an oder über Systeme oder Netze Dritter wie das Internet und sonstige Verbindungsservices übertragen, die nicht der Kontrolle von IBM unterliegen und für die IBM weder verantwortlich noch haftbar ist. IBM übernimmt keine Gewähr dafür, dass Inhalte, die an die Cloud-Service-Umgebung übermittelt werden, vom Sender der Inhalte als vertraulich behandelt wurden, oder dass Inhalte, die aus der Cloud-Service-Umgebung übermittelt werden, vom Empfänger als vertraulich behandelt werden. Aus diesem Grund sollte der Kunde die Inhalte verschlüsseln, damit sie weder in der Cloud-Service-Umgebung noch bei der Übertragung über IBM Netze oder Netze Dritter, einschließlich der Verbindungsservices, lesbar oder entschlüsselbar sind. Der Kunde trägt die Verantwortung für die Auswahl der Protokolle und Verfahren zur Übertragung der Inhalte über IBM Netze oder Netze Dritter sowie die damit verbundenen Risiken.

5.8 Datenübertragungssoftware und Einrichtungen

IBM muss jegliche Datenübertragungssoftware genehmigen, die zur Übertragung von Daten an IBM (und zum Empfangen von Daten von IBM) verwendet wird. Wenn für die Nutzung des Cloud-Service eine Verbindung zwischen Kundeneinrichtungen und IBM Einrichtungen (unter Verwendung von Geräten oder Endeinrichtungen eines Netzbetreibers) erforderlich ist, müssen die vom Kunden bereitgestellten (und von ihm verwendeten) Geräte und Einrichtungen den von IBM genehmigten Gerätetypen entsprechen. IBM behält sich das Recht vor, die Einrichtungen sowie die Software und Kommunikationsdienstleister für die Bereitstellung des Cloud-Service selbst auszuwählen. Sofern in dieser Servicebeschreibung nicht anders angegeben, trägt der Kunde die Verantwortung für die Einrichtung eines geeigneten Internet-Service-Kontos und einer Verbindung für den Zugriff auf den Cloud-Service.

5.9 Verantwortlichkeiten des Kunden

Der Kunde wird folgende Maßnahmen durchführen (und ggf. seine Handelspartner zur Durchführung dieser Maßnahmen verpflichten):

- a. Angemessene Sicherheit für seine jeweiligen Anwendungen und die Hardware (einschließlich Installation und Wartung entsprechender Firewalls zum Schutz vor unbefugtem Zugriff) sowie die Mailboxen und Übertragungen gewährleisten und die Mailboxen und Übertragungen überwachen
- b. IBM über alle Konvertierungsfehler oder -mängel, Verarbeitungsfehler oder -mängel, fehlerhafte Übertragungen, Fehler beim Senden oder Empfangen von Übertragungen oder das Unvermögen des Zugriffs auf die Mailboxen informieren
- c. Die Daten auf Richtigkeit und Vollständigkeit überprüfen und die Daten verschlüsseln, wenn er dazu verpflichtet ist (oder den Wunsch hat), diese in der Cloud-Service-Umgebung oder bei der Übertragung über IBM Netze oder Netze Dritter, einschließlich der Verbindungsservices, unleserlich oder nicht entschlüsselbar zu machen
- d. Die anwendbaren Datenverarbeitungs- und Übertragungsparameter festlegen
- e. Sicherstellen, dass geeignete Sicherheitseinrichtungen vorhanden sind, um Daten-, Verarbeitungs- und Übertragungsfehler zu erkennen
- f. Unterstützungsdaten, Dateien und sonstige Materialien warten, um IBM die Wiederherstellung aller Daten, Dateien und sonstigen Materialien (wie z. B. Kartendateien, Banddateien, Plattendateien und Druckausgabewarteschlangen) zu ermöglichen, die für die erneute Inbetriebnahme eines über den Cloud-Service erbrachten Service erforderlich sind
- g. Die Verbindung zu IBM einrichten und während der gemeinsamen Verbindungstests mit IBM zusammenarbeiten
- h. Für jede Cloud-Service-Komponente, für die der Kunde eine Liste der Handelspartner bereitstellen muss, folgende Informationen angeben:
 - (1) Name und Adresse des Partners
 - (2) Name und Telefonnummer der Kontaktperson
 - (3) Faxnummer (sofern verfügbar)
 - (4) E-Mail-Adresse
 - (5) Value Added Service Provider (sofern zutreffend) und
 - (6) Qualifikationsmerkmal und ID (sofern zutreffend)
- i. Die Business-Continuity aufrechterhalten und voraussichtliche Testzeiten, Migrationen und Konvertierungen in den und aus dem Cloud-Service der Handelspartner-Community mitteilen
- j. Bei begründetem Bedarf Diagramme der System-, Sicherheits- und Kommunikationsarchitektur zur Verfügung stellen
- k. Sicherstellen, dass Mitarbeiter des Kunden, wie von IBM in angemessener Weise verlangt, zur Unterstützung von IBM zur Verfügung stehen
- l. Sicherstellen, dass jeder Cloud-Service-Nutzer seine Konto-ID und das zugehörige Kennwort schützt und kontrolliert, welche Personen auf ein Benutzerkonto des Cloud-Service zugreifen oder einen Cloud-Service im Namen des Kunden verwenden

5.10 Leistungsumfang

IBM ist nicht verantwortlich für:

- a. Die Ausrüstung des Kunden oder eines Dritten, Softwarefehler oder Ausfälle
- b. Unterlassungen des Kunden oder eines Dritten, auf Mitteilungen an den (oder vom) Kunden zu reagieren
- c. Die Kreditwürdigkeit oder Leistungsfähigkeit der Handelspartner des Kunden
- d. Daten, die vom Kunden oder einem Handelspartner des Kunden unsachgemäß übertragen werden
- e. Die Verbindungsservices des Kunden, Fehler in den Verbindungsservices oder den Ausfall der Verbindungsservices, der vom Verbindungsprovider des Kunden, vom Kunden, von Handelspartnern des Kunden oder durch Ereignisse höherer Gewalt verursacht wurde

- f. Die Bereitstellung von Umkehrmigrationservices, wenn IBM Teile der Vereinbarung gekündigt hat

5.11 Begriffsbestimmungen

- a. **Datei** bezeichnet ein oder mehrere Daten-, Informations- oder Programmdatensätze, die unter einem bestimmten Namen zusammengefasst sind.
- b. **Mailbox** bezeichnet einen privaten, sicheren elektronischen Speicherbereich, der dem Kunden zugeordnet ist und ihm erlaubt, elektronische Daten zu senden, zu speichern und zu empfangen.
- c. **Mailslot** bezeichnet eine Komponente einer Mailbox, die das Ablegen und Erfassen von Daten ermöglicht.

5.12 Pan-European Public Procurement OnLine (PEPPOL)

Der Cloud-Service bietet einen PEPPOL-Zugangspunkt und einen Service Metadata Provider (SMP), der Benutzern des PEPPOL eDelivery-Netzes die Zusammenarbeit über eine Reihe gemeinsamer Geschäftsprozesse und technischer Standards ermöglicht. Der über den Cloud-Service verfügbare IBM Zugangspunkt bietet Anbindung an das PEPPOL eDelivery-Netz für Kunden, die den Cloud-Service für PEPPOL aktiviert haben. Der IBM Zugangspunkt wurde gemäß dem OpenPEPPOL Transport Infrastructure Agreement (TIA) unter <http://www.peppol.eu> eingerichtet. Die Kontaktinformationen von OpenPEPPOL-Ansprechpartnern für das Zugangspunktprogramm sind auf der PEPPOL-Site zu finden. Der Kunde bestätigt und erklärt sich damit einverstanden, dass die Möglichkeit von IBM zur Bereitstellung bestimmter Features, einschließlich eines PEPPOL-Zugangspunkts, Vereinbarungen mit Dritten unterliegt. Falls eine dieser Drittparteien das Recht von IBM zur Bereitstellung eines solchen Features ändert, aussetzt oder kündigt, kann IBM das Feature unverzüglich so ändern, dass es den Anweisungen der Drittpartei entspricht, oder die Bereitstellung des betreffenden Features im Rahmen des Cloud-Service einstellen.

5.13 Interoperabilitätsservices

IBM ist nur dann berechtigt, die Daten außerhalb des Landes, in dem der Kunde oder seine Partner ansässig sind, zu übertragen oder zu speichern, wenn dies zur Bereitstellung des Cloud-Service erforderlich oder durch geltendes Recht oder den Rechtsweg vorgeschrieben ist. Sofern nicht in einer separaten Vereinbarung zwischen dem Kunden und einem Verbindungsprovider festgelegt, übernimmt der Verbindungsprovider gegenüber dem Kunden keine Haftung im Zusammenhang mit der Bereitstellung des Cloud-Service.